

Die Plattform für Chancengleichheit lädt zum Plattformtreffen

am **Donnerstag, 26. November 2015**

zu **Anforderungen der gegenwärtigen Flüchtlingsbewegung an Gesellschaft und Unternehmen**

60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. 800.000 Menschen werden in Deutschland erwartet. 80.000 wollen in Österreich bleiben. Und das ist gut so – glaubt man Statistiken, die seit Jahren auf den Rückgang der Bevölkerung in Österreich hinweisen. Wird sich die Gesellschaft durch die Bevölkerungsbewegung verändern? Welche Aufgabenstellungen kommen auf die Wirtschaft zu? Welche Fragen stellen sich zu Gender und Diversity in Institutionen und Unternehmen?

Im ersten Panel geben die Geschäftsführerin des Integrationshauses **Andrea Eraslan-Weninger** und **Alexander Lang**, Landesgeschäftsführer des Wiener Roten Kreuzes, einen Einblick in den Arbeitsalltag der Zivilgesellschaft. Im zweiten Panel diskutiert **Bundesminister Rudolf Hundstorfer** zu den Chancen, Risiken und Anforderungen, die sich für uns stellen.

Zeit: 26. November 2015, 13:15 – 16:30 Uhr

Einlass: 13:00

Ort: **Austria Tech**

Raimundgasse 1/6
1020 Wien

Anmeldung bis 23. November unter: traude.kogoj@oebb.at

Zur Plattform

Die Plattform für Chancengleichheit ist ein Netzwerk von Gleichbehandlungsbeauftragten, Personalverantwortlichen bzw. Gender&Diversity-Fachleuten aus rund 50 staatsnahen Unternehmen und Universitäten. Die Plattform wurde von den ÖBB und der Medizinischen Universität Wien 2012 initiiert und tagt zweimal im Jahr. Sie versteht sich als loser Zusammenschluss von Expertinnen und Experten zum Wissensaustausch – insbesondere bei der Implementierung von Chancengleichheit in die unternehmerische und universitäre Praxis.

ABLAUF

- 13:00 Registrierung
- 13:15 Impulsstatements und Diskussion **Andrea Eraslan-Weninger** und **Alexander Lang**
- 14:15 Diskurs mit **Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**
- ca 15:00 Pause und Buffet
- 15:30 abschließende Diskussion zum Thema
- 16:00 interne Besprechungspunkte und Ende der Plattformveranstaltung